

PodC JLL Episode 294

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 294: Der Tod der Schweine – Teil 1 (Matthäus 8,28.29; Lukas 8,26.31; Markus 5,2-9.11-13)

Jesus fährt mit seinen Jüngern also über den See Genezareth.

Lukas 8,26: Und sie fuhren nach der Landschaft der Gerasener, die Galiläa gegenüberliegt.

Wichtig, wir sind jetzt nicht mehr in Israel, sondern im sogenannten Zehnstädtegebiet. Und weil der südöstliche Uferstreifen des Sees Genezareth zu der Stadt Gadara gehörte, spricht Matthäus auch vom Land der Gadarener.

Matthäus 8,28: Und als er an das jenseitige Ufer gekommen war, in das Land der Gadarener, begegneten ihm zwei Besessene, die aus den Grüften hervorkamen. (Sie waren) sehr böseartig, sodass niemand auf jenem Weg vorbeigehen konnte.

Matthäus spricht von zwei Besessenen, während Markus und Lukas nur von einem sprechen. Woran liegt das? Und die Antwort kennen wir schon. Es liegt mal wieder an der Schreibabsicht. Für den Exorzismus, um den es allen dreien geht, spielt es nämlich keine Rolle, ob es genau ein Besessener war oder ob es zwei waren. Warum spielt es keine Rolle? Weil es bei der Geschichte nicht eigentlich um die Besessenen geht, sondern um das Verhalten der Dämonen und um das Verhalten der Menschen, die den Exorzismus erleben.

Aber zurück zu den Besessenen.

Markus 5,2-5: Und als er aus dem Boot gestiegen war, begegnete ihm sogleich von den Grüften her ein Mensch mit einem unreinen Geist, 3 der seine Wohnung in den Grabstätten hatte; und selbst mit Ketten konnte ihn keiner mehr binden, 4 da er oft mit Fußfesseln und mit Ketten gebunden worden war und die Ketten von ihm in Stücke zerrissen und die Fußfesseln zerrieben worden waren; und niemand konnte ihn bändigen. 5 Und allezeit, Nacht und Tag, war er in den Grabstätten und auf den Bergen und schrie und zerschlug sich mit Steinen.

Stellen wir uns diesen einen Besessenen kurz vor. Lukas ergänzt noch, dass

er seit langer Zeit keine Kleider anzog (Lukas 8,27). Das hier ist Besessenheit in ihrer schlimmsten Form. Ein Mensch wird zu Spielball böser Mächte und verliert seine Menschlichkeit, läuft nackt herum, verletzt sich selbst, wohnt auf einem Friedhof, schreit, ist gewalttätig, niemand kann ihn bändigen und zu allem Übel stellt er eine Gefahr für die Reisenden dar, die dort auf dem Weg an den Gräften vorbeiziehen wollen.

Und jetzt kommt Jesus. Spannend, wie sich der Besessene jetzt verhält.

Markus 5,6.7: Und als er Jesus von Weitem sah, lief er und warf sich vor ihm nieder; 7 und er schrie mit lauter Stimme und sagt: Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesus, Sohn Gottes, des Höchsten? Ich beschwöre dich bei Gott, quäle mich nicht!

Kleiner Tipp. Die Episoden 121 bis 125 beschäftigen sich mit Jesus und seiner Vollmacht über Dämonen. Ich werde das hier jetzt nicht alles wiederholen. Wichtig für uns ist nur, dass Dämonen in der Gegenwart des Herrn Jesus Panik bekommen, weil sie wissen, wem sie begegnen. Und der Dämon, der hier redet, hat zu Recht Angst.

Markus 5,8.9: Denn er sagte zu ihm: Fahre aus, du unreiner Geist, aus dem Menschen! 9 Und er fragte ihn: Was ist dein Name? Und er spricht zu ihm: Legion ist mein Name, denn wir sind viele.

Hier ist ein Mensch, in den viele Dämonen gefahren waren. Und die Dämonen haben Angst.

Matthäus 8,29: Bist du hierher gekommen, uns vor der Zeit zu quälen?

Spannende Frage – oder? *Bist du hierher gekommen, uns vor der Zeit zu quälen.* Die Dämonen kennen ihr Schicksal! Und ihre Angst besteht darin, dass sie vor der Zeit in den Dämonenknast kommen.

Lukas 8,31: Und sie baten ihn, dass er ihnen nicht gebiete, in den Abgrund zu fahren.

Ich bin definitiv kein Spezialist, wenn es um Dämonen geht, aber der Abgrund ist ein Ort, vor dem sie Angst haben.

Dazu ein Nebengedanke, der uns vielleicht helfen kann. In 1Mose 6 lesen wir von einer ganz merkwürdigen Geschichte. Söhne Gottes zeugen mit den Töchtern der Menschen Kinder. Jetzt wissen wir aus dem Buch Hiob (Hiob 1,6; 2,1; 38,7), dass es sich bei den Söhnen Gottes um Engel handelt. Bitte fragt mich nicht, wie das geht, dass Engel mit menschlichen Frauen Kinder zeugen... ich habe keine Ahnung. Was ich weiß, ist, dass Gott diese Engel richtet. Wir lesen von ihnen nämlich im Neuen Testament.

Judas 1,6: und Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Behausung verlassen haben, hat er zum Gericht des großen Tages mit

ewigen Fesseln unter Finsternis verwahrt,

Und wenn man weiterliest sieht man, dass ihre Sünde Unzucht war.

2Petrus 2,4: Denn wenn Gott Engel, die gesündigt hatten, nicht verschonte, sondern sie in finsternen Höhlen des Abgrundes gehalten und zur Aufbewahrung für das Gericht überliefert hat;

Hier geht es im nächsten Vers mit Noah weiter. Wir haben es also mit den Söhnen Gottes aus 1Mose 6 zu tun. Und wir wissen jetzt, dass Gott diese Engel weggeschlossen hat *für das Gericht*. Ich habe keine Ahnung, was das genau bedeutet, aber eines ist mir klar. Die Dämonen, mit denen es Jesus im Land der Gadarener zu tun bekommt, die haben genau davor Angst. Dass Jesus sie nicht nur austreibt, sondern vor der Zeit wegsperrt. Und die Dämonen haben eine Bitte:

Markus 5,11.12: Es war aber dort an dem Berg eine große Herde Schweine, die weidete. 12 Und sie baten ihn und sagten: Schicke uns in die Schweine, damit wir in sie hineinfahren!

Was für eine schräge Geschichte – oder? Wir merken hier, dass wir nicht mehr in Israel sind, weil Schweine gehalten werden. Aber die Geschichte ist noch nicht zu Ende.

Markus 5,13: Und er erlaubte es ihnen. Und die unreinen Geister fuhren aus und fuhren in die Schweine, und die Herde stürzte sich den Abhang hinab in den See, etwa zweitausend, und sie ertranken in dem See.

Was für ein Schlamassel. Jesus kümmert sich um zwei Besessene. Eigentlich keine große Sache. Exorzismen gab es schon viele. Normaler Weise schreien die Dämonen ein wenig rum und sind dann weg. Diesmal schreien sie auch, aber Jesus erlaubt es ihnen, dass sie in eine Herde Schweine fahren. Und kaum sind die Dämonen in den Schweinen, stürzt sich die ganze Herde in den See Genesareth und ertrinkt. Alles geht so schnell, dass niemand reagieren kann. Und alles was übrig bleibt, das sind 2000 Schweinekadaver, die langsam ans Ufer treiben. Was jetzt passiert, schauen wir uns in der nächsten Episode an.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dir überlegen, ob du vielleicht doch noch mal die Episoden 121-125 nachhören möchtest.

Das war es für heute.

Ein Tipp an alle jungen Christen. Lernt Englisch. Ganz viel gutes Material zur Bibel gibt es nicht auf Deutsch.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.
AMEN